

3741
Bericht und Antrag
des Regierungsrates an den Kantonsrat
über die Bewilligung
von Nachtragskreditbegehren
für das Jahr 1999, III. Serie
(vom 10. November 1999)

Gestützt auf § 29 des Finanzhaushaltsgesetzes und § 63 Abs. 2 der Verordnung über die Finanzverwaltung vom 10. März 1982 legt der Regierungsrat dem Kantonsrat das Verzeichnis der für das Jahr 1999 erforderlichen Nachtragskredite III. Serie vor und ersucht ihn um Bewilligung der nachfolgenden Mehrausgaben.

22	Direktion der Justiz	
2200	Direktionssekretariat	
3001	Vergütung an Behörden und Kommissionen <i>Voranschlag Fr. 103'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 25'000</i>	1
	Der Regierungsrat hat am 10. Februar 1999 eine Verordnung über psychiatrische Gutachten im Strafverfahren erlassen, die am 1. April 1999 in Kraft getreten ist. Am 5. Mai 1999 hat er eine Fachkommission gewählt, die ihre Tätigkeit am 21. Juni 1999 aufgenommen hat. Für Honorare und Spesen wird mit einem jährlichen Aufwand von Fr. 100'000 gerechnet. Für das laufende Jahr werden pro rata Fr. 25'000 benötigt.	
3199.300	Entschädigung und Genugtuung nach Opferhilfegesetz <i>Voranschlag Fr. 1'350'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 600'000</i>	2
	Zunahme der Opferhilfegesuche und damit auch der Leistungen an Opfer von Straftaten.	

3939	Vergütung an Amtsstellen für Betriebs- und Verwaltungskosten <i>Voranschlag Fr. 0</i> <i>Nachtragskredit Fr. 33'000</i>	3
	Begründung wie Position 1. Mit der Führung des Sekretariates der Fachkommission wurde die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich beauftragt. Als Jahresentschädigung wurden Fr. 50'000 und pro rata für das laufende Jahr Fr. 33'000 vereinbart.	
23	Direktion für Soziales und Sicherheit	
2330	Kantonales Sozialamt	
3620.100	Betriebsbeiträge an Gemeinden für wirtschaftliche Hilfe <i>Voranschlag Fr. 8'900'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 300'000</i> <i>Nachtragskredit II. Serie Fr. 2'300'000</i>	4
	Der effektive Kreditbedarf für den Staatsbeitrag 1999 lässt sich erst aufgrund der gegen Ende des Jahres eintreffenden Abrechnungen der Gemeinden genau ermitteln. Insgesamt muss in diesem Jahr für wirtschaftliche Hilfe mit einer Gesamtbelastung von 11.5 Mio. Franken gerechnet werden.	
27	Gesundheitsdirektion	
2700	Direktionssekretariat	
3001	Vergütung an Behörden und Kommissionen <i>Voranschlag Fr. 70'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 80'000</i>	5
	Die Aufwendungen für die neu geschaffene Ethik-Kommission wurden nicht in den Voranschlag aufgenommen.	
3092	Personalwerbung <i>Voranschlag Fr. 30'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 50'000</i>	6
	Im Rahmen der Umstrukturierung der Gesundheitsdirektion bewilligte der Regierungsrat im letzten Jahr 14 neue Stellen, davon sieben bis 31. Dezember 2001 befristet. Die Rekrutierung des spezialisierten Personals verursachte einen höheren Aufwand als erwartet.	
3151	Informatik-Unterhalt <i>Voranschlag Fr. 190'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 120'000</i>	7

Die Reorganisation der Gesundheitsdirektion verursachte einen Zusatzaufwand, und die Stelle eines Informatiksupporters blieb während drei Monaten unbesetzt. Dafür musste eine Drittfirma eingesetzt werden. Zudem müssen Lizenzen auf EDV-Programmen beschafft werden.

2710 Kantonsapotheke

3151 Informatik-Unterhalt
Voranschlag Fr. 250'000 Nachtragskredit Fr. 110'000 8
 Wartung und Betrieb der neuen EDV-Anlage (Erneuerung und Erweiterung der EDV-Infrastruktur) mussten bis Juli 2000 im Voraus bezahlt werden.

3911 Vergütung an Informatik-Abteilungen
Voranschlag Fr. 1'500 Nachtragskredit Fr. 58'000 9
 Nicht budgetierter Aufwand für Wartung und Betrieb E-Mail, Internet-Zugang und Remote Access (Fr. 20'000) und für Personalschulung Office-Produkte (Fr. 38'000). Der Mehraufwand wird mit gleich grossen Minderausgaben auf dem Konto 5064, Anschaffungen von Informatik-Geräten und -Programmen über Fr. 100'000, kompensiert.

2721 Universitätsspital Zürich

3112 Laufende Anschaffungen von medizinischen Geräten
Voranschlag Fr. 1'150'000 Nachtragskredit Fr. 800'000 10
 Höhere Kosten für die dringende Ablösung veralteter medizinischer Apparate, deren Anschaffung aus Spargründen im Vorjahr hinausgeschoben wurde.

3113 Laufende Anschaffungen von Hard- und Software
Voranschlag Fr. 1'100'000 Nachtragskredit Fr. 500'000 11
 Zur Lösung des Millennium-Problems mussten auf der Klinik-, Instituts- und Betriebsebene zahlreiche Anpassungen an Hard- und Software sowie am Netzwerk vorgenommen werden, die in diesem Umfang nicht geplant waren, sich aber als zwingend erwiesen.

- 3136 Medizinische Bedürfnisse
Voranschlag Fr. 57'500'000 *Nachtragskredit Fr. 6'000'000* 12
 Die vom Bundesamt für Gesundheit im Juni 1998 erlassene Medizinprodukteverordnung löste einen unerwartet hohen Mehrverbrauch an medizinischem Einwegmaterial aus. Ferner erhöhte sich der Verbrauch von Blut und Blutkonserven sowie Implantaten. Dennoch wird der Rechnungsbetrag des Vorjahres von 64.75 Mio. Franken voraussichtlich unterschritten. Der Voranschlagskredit 1999 kann jedoch nicht eingehalten werden.
- 3151 Informatik-Unterhalt
Voranschlag Fr. 2'500'000 *Nachtragskredit Fr. 800'000* 13
 Die Realisierung der EDV-Projekte Rio und Rezas erforderte den Abschluss von zusätzliche Serviceverträgen. Auch mussten in der Klinik und in den Instituten EDV-Geräte zur Lösung des Millenium-Problems umgerüstet werden.
- 3180 Entschädigung für Dienstleistungen Dritter
Voranschlag Fr. 14'900'000 *Nachtragskredit Fr. 1'800'000* 14
 Die Zentralwäscherei verursacht höhere Kosten als geplant (Fr. 1'000'000). Zusätzlich entstanden in Klinik und Administration Mehraufwendungen im Bereich des SAP-Betriebes und der Beratung und Unterstützung in verschiedenen Projekten zur Bewältigung der Jahr 2000-Problematik (Fr. 800'000).
- 3186 Honorarentschädigung für privatärztliche Tätigkeit
Voranschlag Fr. 23'000'000 *Nachtragskredit Fr. 3'950'000* 15
 Der durchschnittliche Anteil der Honorarentschädigung für privatärztliche Tätigkeit beträgt rund 55% des Honorarertrages. Fälschlicherweise ging man bei der Erstellung des Voranschlags von 50% eines erwarteten Ertrages von 46 Mio. Franken aus (Konto 4369). Da sich gemäss neuer Hochrechnung der Honorarertrag auf rund 49 Mio. Franken belaufen wird, ist mit einer Entschädigung von 26.95 Mio. Franken zu rechnen. Somit ist eine Anpassung des Voranschlagskredits um 3.95 Mio. Franken erforderlich.
- 2722 Kantonsspital Winterthur (Globalbudget)**
 Kreditausweis, Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen
Voranschlag Fr. 23'136'760 *Nachtragskredit Fr. 285'000* 16
Nachtragskredit I. Serie Fr. 1'766'000

1991 wurden die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge an Personalversicherungen falsch berechnet. Die ausstehenden Prämien von Fr. 58'000 müssen noch in diesem Jahr überwiesen werden.

Mit der I. Serie der Nachtragskredite 1999 wurden zusätzliche Stellen bewilligt, damit die kantonalen Vorschriften über die Arbeits- und Präsenzzeiten der Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte eingehalten werden können. Für die neuen Arbeitsplätze ist EDV-Infrastruktur (Fr. 136'000) und Mobiliar (Fr. 91'000) bereitzustellen.

2730 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

- 3092 Personalwerbung
Voranschlag Fr. 150'000 *Nachtragskredit Fr. 50'000* 17
 Wegen der Umwandlung von zwei Übergangs- bzw. Langzeitstationen in Akutstationen musste zusätzliches Personal eingestellt werden. Die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt führt zu höheren Kosten bei der Personalwerbung.
- 3080 Entschädigung für Dienstleistungen Dritter
Voranschlag Fr. 0 *Nachtragskredit Fr. 200'000* 18
 Mehrbedarf an temporärem Pflegepersonal zur Überbrückung von Personalengpässen aufgrund der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt. Das Konto 3010, Gehälter des Verwaltungs- und Betriebspersonals, wird durch die Nichtbesetzung von Stellen entsprechend entlastet.
- ### **2737 Kinderpsychiatrischer Dienst**
- 5064 Anschaffung von Informatik-Geräten und -Programmen (über Fr. 100'000)
Voranschlag Fr. 40'000 *Nachtragskredit Fr. 30'000* 19
 Mit dem Umzug des KJPD ins Zentrum wurde in der Buchhaltung und im Patientenabrechnungswesen für die Personal- und Stellenplankontrolle eine neue Software installiert.

29	Bildungsdirektion		
2920	Volksschule		
3620.100	Betriebsbeiträge an Gemeinden für den allgemeinen Schulbetrieb		
	<i>Voranschlag Fr. 2'100'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 160'000</i>	20
	Der Mehraufwand ist auf Verschiebungen bei den Finanzkraftindices der Gemeinden zurückzuführen.		
3620.700	Betriebsbeiträge an Gemeinden für Sonderschulung und -erziehung und den schulpsychologischen Dienst		
	<i>Voranschlag Fr. 21'500'000</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 550'000</i>	21
	<i>Nachtragskredit II. Serie Fr. 750'000</i>		
	Die Staatsbeiträge, die für die Ausgaben der Gemeinden des Jahres 1998 ausgerichtet werden, wurden zu tief budgetiert. Die Erhöhung der Versorgertaxen für Heime und Sonderschulen in den Gemeinden auf den 1. Januar 1998 wirkt sich stärker aus als erwartet. Dieses Nachtragskreditbegehren steht in keinem Zusammenhang mit dem Nachtragskredit der II. Serie von Fr. 750'000. Dieser betraf den Aufwand für schulische Massnahmen für Kinder von Asylbewerbern infolge des grossen Zustroms von Flüchtlingen aus dem Kosovo.		
2963	Gehörlosenschule		
3113	Laufende Anschaffungen von Hard- und Software		
	<i>Voranschlag Fr. 0</i>	<i>Nachtragskredit Fr. 44'000</i>	22
	Damit die Gehörlosenschule künftig selbst fakturieren und die Debitorenbuchhaltung führen kann, benötigt sie neue Software und zum Teil auch Hardware. Im Voranschlag 2000 sind hierfür 50'000 Franken vorgesehen. Die Evaluation hat nun stattgefunden. Die Offerte beträgt 44'000 Franken und umfasst auch weitere Teile der Heimverwaltung. Die Gehörlosenschule möchte nun bereits in diesem Jahr die Installation vornehmen, um in der saisonal günstigen Zeit vor dem Jahreswechsel die umfangreichen Stammdaten (Adressen, Leistungen usw.) zu erfassen und mit der aktiven Arbeit am 1. Januar 2000 anzufangen.		

30 Baudirektion**3014 Tiefbauamt (Globalbudget)**

Kreditausweis, Ergebnis vor Staatsbeiträgen,
Abschreibungen, Zinsen

Voranschlag Fr. 166'114'200 Nachtragskredit Fr. 900'000 23

Nachtragskredit I. Serie Fr. 9'325'000

Nachtragskredit II. Serie Fr. 2'200'000

Mehrbedarf für Staatsstrassenunterhalt, Winterdienst Fr. 200'000:
Langandauernde Tieftemperaturperioden mit intensiven
Schneefällen im Winter 1998/99 erfordern ausserordentliche
Aufwendungen für Schneeräumungen und Schneeabfuhr innerorts
(Gehwege, Bushaltestellen usw.).

Mehrbedarf für Staatsstrassen-Sicherungen und -Verstärkungen
Fr. 650'000: Frostschäden und ein erhöhtes Preisniveau hatten
einen ausserordentlichen Mehraufwand im Zusammenhang mit
baulichen Unterhaltsmassnahmen in Dällikon, Opfikon und
Rümlang zur Folge.

Mehrbedarf beim Maschinen-, Geräte- und Fahrzeugunterhalt
Fr. 50'000: Zusatzaufwand für die Behebung eines Motorschadens
an einer Grosskehrmaschine.

**Zusammenstellung
der Nachtragskreditbegehren
III. Serie
für das Jahr 1999**

	Nr.	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.	
	—	—————	—————	—————	
22	Justizdirektion	1 - 3	658'000	658'000	
23	Direktion für Soziales und Sicherheit	4	300'000	300'000	
27	Gesundheitsdirektion	5 - 19	14'803'000	30'000	14'833'000
29	Bildungsdirektion	20 - 22	754'000	754'000	
30	Baudirektion	23	900'000	900'000	
			—————	—————	
			17'415'000	30'000	17'445'000
			=====	=====	=====

Zürich, den 10. November 1999

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin

Diener

Der Staatsschreiber

Husi